Nachr. ent. Ver Apollo, Frankfurt, N. F. Bd. 4, Heft 1 1–5 – April 1983

Eine neue Unterart von Erebia meolans (de PRUNNER, 1798) aus dem ENE der Provinz Teruel/Hispania

4. Beitrag zur Kenntnis der Entomofauna der Iberischen Halbinsel[1]

von

EYJOLF AISTLEITNER

Abstract: A new subspecies of *Erebia meolans* (de PRUNNER, 1798), ssp. **ejulvensis** spp. nov. from the ENE-district of the Spanish province Teruel is described and figured. A map of the distribution of the species *E. meolans* in the Iberian Peninsula is added.

Zusammenfassung: Eine neue Unterart von *Erebia meolans* (de PRUNNER, 1798), spp. **ejulvensis** spp. nov., aus dem Ostnordosten der spanischen Provinz Teruel wird beschrieben und abgebildet. Eine Verbreitungskarte von *E. meolans* auf der Iberischen Halbinsel wird hinzugefügt.

Beschreibung

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung etlicher Erebienausbeuten aus dem iberischen Raum und während der Vorbereitung zu einem Referat über die spanischen Erebien (Bayerischer Entomologentag, München 1981), bei der umfangreiches Vergleichsmaterial aller beschriebenen Taxa von *E. meolans* von der Iberischen Halbinsel vorlag, zeichnete sich die Existenz einer bisher unbekannten, auffallend klein- und schmalflügeligen Unterart aus dem nordöstlichen Gebirgssystem der Provinz Teruel ab, die wie folgt beschrieben wird:

Erebia meolans ssp. **ejulvensis** ssp. nov.

1: 1. Beitrag: Eine neue Unterart von Zygaena fausta (L.) aus Spanien (Lep., Zyg.) – Atalanta **8**: 279-282 (1977).
2. Beitrag: Eine neue Unterart von Zygaena hippocrepidis (HBN., 1796) aus den spanischen Pyrenaeen (Lep., Zyg.) – Atalanta **10**: 150-155 (1979).
3. Beitrag: Die Arten des Genus Libelloides TJED., 1972, der Iberischen Halbinsel (Neur., Planipennia, Ascalaphidae) – Entomofauna **1**: 234-297 (1980).

Holotypus: Männchen, Hispania, Prov. Teruel, Puerto Cuarto Pelado (11 km W vic. Cantavieja), 1600 m, 19. 7. 78, leg. et coll. AISTLEITNER
Vorderflügellänge 21,0 mm
Oberseite: rotbraune Binde durchgehend, 4 mm breit; in Zelle 2, 4 und 5 drei kleine, weißgekernte Ocellen. Binde der Hinterflügel durch die Adern zerschnitten; drei kleine, weißgekernte Ocellen in den Zellen 3-5.
Unterseite: Binde der Vdfl. breit, leuchtend rotbraun, von Zelle 1b bis 6 reichend; Htfl. ohne aufgehellte Postdiskalregion (siehe Abb. 1, Fig. 1).
Allotypus: Weibchen, Hispania, Prov. Teruel, Sierra de Ejulve, Pto. de Majalinos, 1400 m, 8. 7. 79, leg. et coll. AISTLEITNER
Vorderflügellänge 20,3 mm
Oberseite: Binde gelbbraun, in Zelle 3 zusätzlich eine sehr kleine Ocelle (die jedoch bei einem Teil der Typenserie fehlt). Binde der Hinterflügel durch die Adern zerteilt, mit drei (bis vier) Ocellen.
Unterseite aller Flügel aschbraun, Htfl. mit leicht grauweiß aufgehellter Postdiskalregion, proximal aber nicht weiß angelegt (siehe Abb. 1, Fig. 2).
Paratypen mit denselben Daten, außerdem:
Prov. Teruel, Pto. de Villarroya (30 km SE vic. Alliaga), 1650 m, 26. 7. 78, leg. et coll. AISTLEITNER.
Zum Vergleich wird je ein Paar der geographisch nächststehenden Unterarten — ssp. *hispanica* CHAPMAN, 1905, aus der Sierra de Neila (Abb. 2, Fig. 1 und 2) und ssp. *bejarensis* CHAPMAN, 1902, aus der Sierra de Gredos (Abb. 2, Fig. 3 und 4) — abgebildet, womit die entsprechenden Unterschiede bezüglich Vorderflügellänge, Bindenbreite und Ausbildung der Ocellen dokumentiert werden.

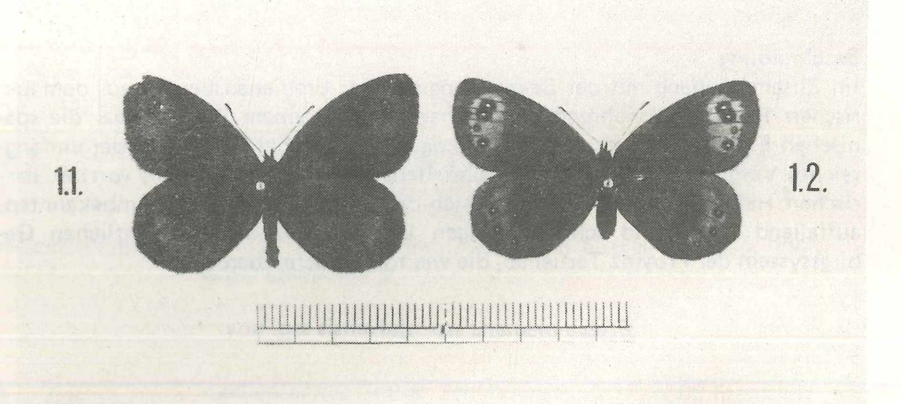


Abb. 1: Fig. 1: Holotypus Männchen, *Erebia meolans* ssp. **ejulvensis** ssp. n., Prov. Teruel, Pto. Cuarto Pelado, 1600 m, 19.7.78, leg. AISTLEITNER.
Fig. 2: Allotypus Weibchen, Prov. Teruel, Sierra de Ejulve, Pto. de Majalinos, 1400 m, 8.7.79, leg. AISTLEITNER.

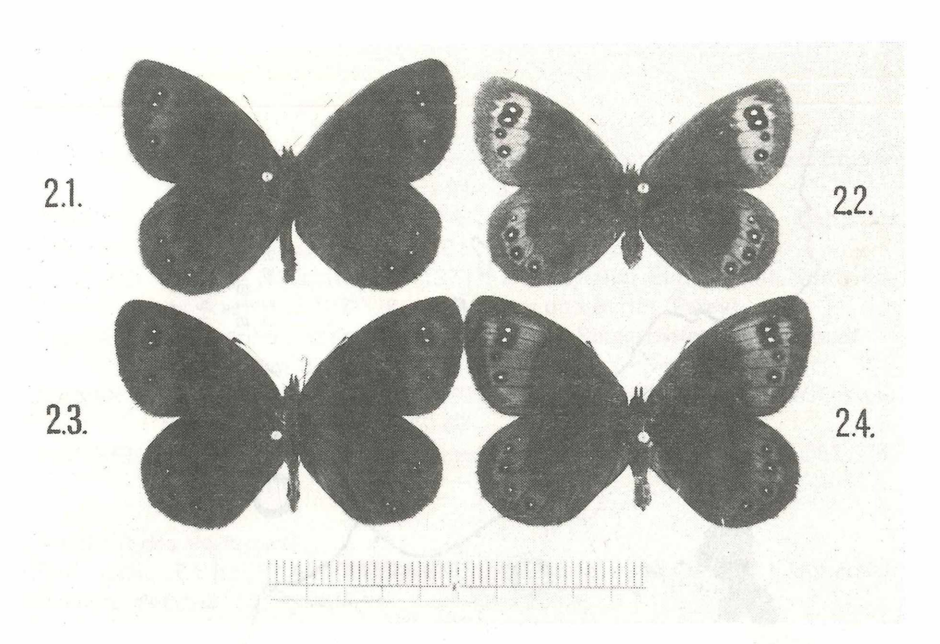


Abb. 2: Fig. 1: Männchen, Fig. 2: Weibchen, *Erebia meolans* ssp. *hispanica* CHAPMAN, Prov. Soria, Sierra de Neila sept., Pto. de Collado, 1200 m, 6. 7. 76, leg. et coll. AISTLEITNER.
Fig. 3: Männchen, Fig. 4: Weibchen, *Erebia meolans* ssp. *bejarensis* CHAPMAN, Prov. Avila, Sierra de Gredos, Hoyos del Espino, 17-1800 m, 17.7.77, leg. et coll. AISTLEITNER.

Verbreitung der E. meolans in Spanien

Die Art war bisher in einer Reihe deutlich differenzierter Unterarten aus dem gesamten pyrenaeo-cantabro-asturischen Gebirgssystem, aus dem Nordwestflügel der Cordillera iberica (Sierra Demanda, Sierra de Neila) sowie aus der Cordillera castillana (Sierra de Guadarrama, Sierra de Gredos, Sierra de Bejar) gemeldet bzw. vom Verfasser und seiner Familie festgestellt worden.

Das Areal der neuen Unterart ist auf die Sierra de Ejulve (Pto. de Majalinos, 1450 m), die Sierra de la Cañada (Pto. de Cuarto Pelado, 1600 m) und die Sierra de la Castra (Pto. de Villarroya, 1650 m) nordöstlich der Provinzhauptstadt Teruel beschränkt (vgl. Verbreitungskarte Abb. 3).

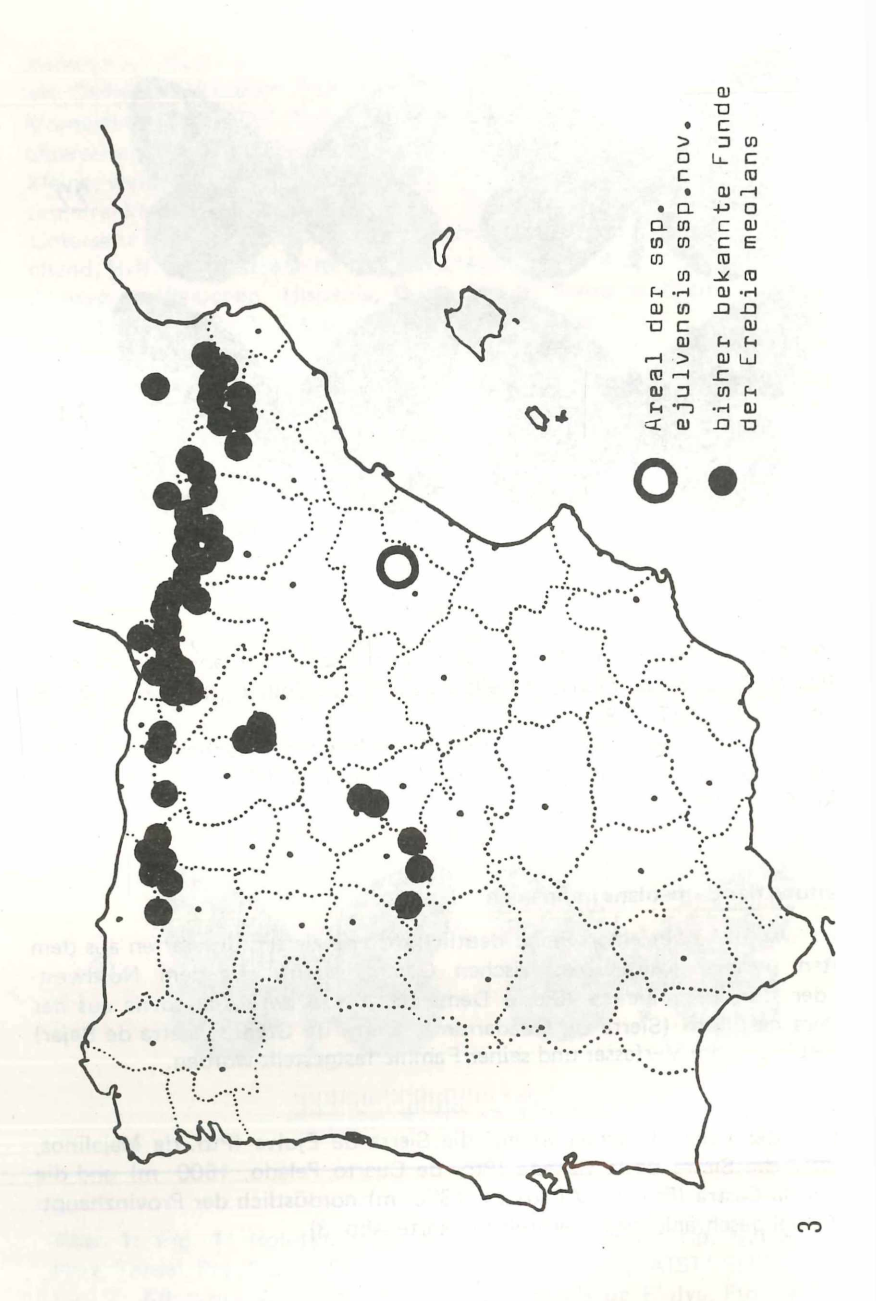


Abb. 3: Das iberische Teilareal von *Erebia meolans* de PRUNNER (Orig.).

Literatur

FRUHSTORFER, H. (1917): Monographische Übersicht alter und neuer *Erebia*-Formen. – Dt. ent. Z. Iris **31** 83-110.

GOMEZ BUSTILLO, M. F., & F. FERNANDEZ RUBIO (1974): Mariposas de la Peninsula Iberica, 2. Bd., hier: 142-158. – Madrid.

HIGGINS, L G., & N. D. RILEY (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwest-Afrikas, hier: 137-176. – Hamburg und Berlin (Parey).

KOLAR, H. (1946): *Erebia stygne* O. in den Berggebieten Westeuropas. – Z. Wien. ent. Ges. **30:** 77-79.

MANLEY, W., & H. G. ALLCARD (1970): A field guide to the butterflies and burnets of Spain, hier: 59-67. – Faringdon (Classey).

WARREN, B. C. S. (1936): Monograph of the genus *Erebia*, hier: 361-374. London.

Anschrift des Verfassers:
Prof. Mag. EYJOLF AISTLEITNER, Pädagogische Akademie, Fachbereich Biologie, Postfach 42, A-6807 Feldkirch/Österreich

VIERTER EUROPÄISCHER KONGRESS FÜR LEPIDOPTEROLOGIE

Die SEL (Societas Europaea Lepidopterologica) bat um folgende Mitteilung:

Erwartungsgemäß sind der Kultusminister und die Biologische Abteilung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften damit einverstanden, daß der IV. Europäische Kongreß für Lepidopterologie im Frühjahr 1984 in Budapest veranstaltet wird.

Dr. Lancelot A. Gozmany, Ungarisches Naturhistorisches Museum, Baross utca 13, H-1088 Budapest, ist beauftragt, als Leiter des örtlichen Komitees in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand der SEL diesen internationalen Kongreß zu organisieren. Weitere Einzelheiten und Informationen über den Kongreß können interessierte Teilnehmer zu gegebener Zeit erhalten.

Wenn Sie teilnehmen möchten, schreiben Sie bitte dem Tagungssekretär Dr. Miguel R. Gomez Bustillo, Torre de Madrid 5-12, Madrid 13, Spanien. Die ungarischen Behörden benötigen die Daten lange im voraus, u.a. für die Planung der Unterkunftsmöglichkeiten. Detaillierte Anmeldeformulare werden später versandt.